Wochen-Zeitung für das Emmental und Entlebuch, Ausgabe 4 vom 24.01.2019

Ort der Begegnung für Jung und Alt

Hasle-Rüegsau: Mit einem Gottesdienst wurde das Zentrum der Gemeinde für Christus eingeweiht. Die Feier stand im Zeichen eines Verses des Propheten Jesaja: «Gott schafft Neues!

«Dies ist ein Tag der Dankbarkeit und Freude», sagte Gemeindeleiter Adrian Zwahlen an der Einweihung des neuen Gemeindehauses vom vergangenen Sonntag. Er wünschte sich, dass das neue Zentrum der Gemeinde für Christus weit in die Region ausstrahlt und zu einem Ort der Zusammenkunft und Begegnung wird. Die Einweihungspredigt hielt Beat Strässler, der einen Vers des Propheten Jesaja thematisierte: «Gott schafft Neues!» Er gab der Hoffnung Ausdruck, dass Menschen sich an diesen Vers erinnern und sich erneuern lassen. Anschliessend wurde das neue Gemeindehaus mit Gebeten eingeweiht. Beat Strässler betonte aber, dass das neue Haus damit nicht zu einem Ort werden soll, dem man sich nur in weihevoller Stille nähern darf. Wie Adrian Zwahlen wünschte er sich einen lebendigen Treffpunkt für Jung und Alt.

Altes Haus war nicht mehr sanierbar

Das neue Gemeindehaus steht direkt neben dem Platz, auf dem sich bis im vergangenen Herbst noch die alte Immobilie der Gemeinde für Christus befand. Der Riegbau stammte aus dem 19. Jahrhundert und wäre gemäss Markus Geissbühler nur mit grossem Aufwand sanierbar gewesen. «Wir entschlossen uns deshalb, ein neues Haus zu bauen, das den gewachsenen Bedürfnissen entspricht», erläuterte der Projektleiter. Die zweistöckige Holzkonstruktion besteht aus Fertigelementen, die von der Firma Gfeller Holzbau aus Worb hergestellt wurden. Alle Räume werden mit Erdwärme beheizt; wegen des hohen Grundwasserspiegels wurde auf den Bau eines Kellers verzichtet. Ein Mitglied der Gemeinde wusste zu berichten, dass vom alten Haus nur einige Holzbalken übriggeblieben sind: «Aus ihnen haben wir das Kreuz und die Kanzel im Versammlungssaal gezimmert.»

Gastrecht genossen

«Wir sind froh darüber, dass es während der ganzen Bauarbeiten zu keinen Unfällen kam», fuhr Markus Geissbühler fort. Erfreulicherweise sei es auch zu keinen Verzögerungen beim Bau gekommen. Nur ein Problem mussten die Verantwortlichen lösen: Wegen des Rückbaus der alten Liegenschaft stand die Gemeinde während zweier Monate ohne Versammlungsort da. Hier half das Evangelische Gemeinschaftswerk aus, das zum Überbrücken den eigenen Versammlungssaal in Rüegsau zur Verfügung stellte.

Von einem Emmentaler gegründet

Hasle bei Burgdorf war eine der ersten Wirkungsstätten des Gemeindegründers Fritz Berger, der von 1916 bis 1932 als Gemeindeleiter hier lebte. Der in Heimisbach geborene Wagner wurde im frühen 20. Jahrhundert ein bekannter Prediger und gründete 1909 den evangelischen Brüderverein, der 2009 in Gemeinde für Christus umbenannt wurde. Heute ist die evangelische Freikirche in der ganzen Schweiz aktiv; die Gemeinde in Hasle zählt rund 120 Mitglieder.